

Herzlich Willkommen in der Klinik Burg Müggenhausen!



Ob Kolik, Lahmheit oder eine offene Verletzung – im Notfall ist kommt es nicht nur auf schnelle, sondern vor allem auch auf kompetente Hilfe an! Einzelne spezialisierte Fachtierärzte können nicht auf jedem Gebiet den bestmöglichen Behandlungsstandard erfüllen, doch ein Team aus engagierten, auf höchstem Niveau praktizierenden Veterinärmediziner ist bei jeder Krankheit Ihres Pferdes der richtige Ansprechpartner. Seit über 15 Jahren werden auf Burg Müggenhausen bewährte Untersuchungs- und Therapiemethoden mit den neuesten Erkenntnissen der Forschung geboten – denn jedes Pferdeleben ist uns wichtig! Die Pferdeklinik Burg Müggenhausen hat sich sowohl in ihrem Leistungsumfang als auch räumlich immer weiter entwickelt. Alle Gebäude auf der ursprünglich mittelalterlichen Anlage renoviert und umgestaltet. Zusätzlich sind auch einige neue Gebäude und Anlagen entstanden, um

unseren Patienten die bestmögliche Behandlung bieten zu können. Als die tierärztliche Klinik Burg Müggenhausen im Jahr 1997 entstand, standen anfangs die Orthopädie, orthopädische Operationen und die Sportmedizin im Vordergrund. Heute arbeiten hier mehr als 30 Mitarbeiter und mit der Kolik, Zahn- und Abteilung für innere Medizin wird das gesamte Spektrum der Pferdemedizin abgedeckt. Mit unseren Info-Flyern möchten wir Ihnen nützliche Informationen zur Verfügung stellen und komplizierte tiermedizinische Fakten näher bringen. Besuchen Sie uns gerne auch auf unserer Webseite unter www.pferde-klinik.de, auf Facebook oder wenn Ihr Pferd unsere fachliche Hilfe benötigt – gerne auch direkt in der Pferdeklinik Burg Müggenhausen in Weilerswist in der Nähe von Köln. Wir sind da! Für Sie und Ihr Pferd – jederzeit!



**Pferdeklinik
BURG MÜGGENHAUSEN
GmbH**

Heimerzheimer Str. 18
D-53919 Weilerswist

Tel.: +49 (0)2254 6001-0
Fax: +49 (0)2254 6001-150

info@pferde-klinik.de
www.pferde-klinik.de

Ihr Weg zu uns



Die Pferdeklinik Burg Müggenhausen ist aufgrund ihrer Nähe zur Autobahn A61 gut und einfach erreichbar:

→ Ausfahrt Swisttal / Heimerzheim Nr. 26 (bitte nicht die Ausfahrt Weilerswist benutzen, da Sie sonst durch den ganzen Ort Weilerswist fahren müssen)
Richtung Euskirchen → nächste Kreuzung rechts abbiegen → im Ort Müggenhausen an der Kirche rechts abbiegen (das ist die dritte Möglichkeit) → großer Hof auf der linken Seite mit Tierarztzeichen.

Ausreichende Parkplätze mit Rangiermöglichkeiten und Verladehilfen für Pferdehänger und Transporter stehen zur Verfügung.

Eingabehilfe für Ihr Navigationssystem: Falls Sie mit dem Navigationssystem zu uns finden möchten, geben Sie bitte „Müggenhausen (Weilerswist), Heimerzheimer Straße 18“ ein.



HILFE, KOLIK! WAS PASSIERT IM NOTFALL?

„Dein Pferd kolikt ...!“ – bekommt man als Pferdebesitzer(in) diesen Anruf aus dem Stall, erfüllt einen diese Aussage mit Sorge. Das plötzliche Auftreten der Symptome und das Wissen um die möglicherweise lebensgefährlichen Folgen kann durchaus angsteinflößend sein, und solange das eigene Pferd nicht betroffen ist, wird das Thema deshalb gerne verdrängt. Doch je weniger Informationen vorhanden sind, desto größer ist die Verunsicherung im Ernstfall. Seien Sie daher vorbereitet!

Bestätigt der Haustierarzt die befürchtete Diagnose „Kolik“ folgt in vielen Fällen die Fahrt in die Klinik. Schon der Weg ist mit Stress für Pferd und Besitzer verbunden. Umso wichtiger ist es, dass die Klinik frühzeitig – am besten direkt vom Haustierarzt – informiert wurde, damit das Kolikteam sofort für Sie und Ihr Pferd bereit steht.

Für viele Besitzer ist die Aufnahme in der Klinik die nächste Stresssituation. Sie nehmen wahr, wie sich Tierärzte und Helfer um ihr Pferd kümmern, ohne die Untersuchungsschritte vollständig zu verstehen, und erhalten eine Vielzahl an Formularen, die sofort auszufüllen sind. Und dann bleibt oft die Frage – OP ja oder nein? Was sind die Risiken? Welche Kosten kommen auf mich zu? Dieser Flyer soll Ihnen die einzelnen Schritte besser verdeutlichen – damit Sie im Ernstfall neben der unvermeidbaren Hektik und Sorge nicht auch noch die Hilflosigkeit belastet.

Bestätigt der Haustierarzt die befürchtete Diagnose „Kolik“ folgt in vielen Fällen die Fahrt in die Klinik. Schon der Weg ist mit Stress für Pferd und Besitzer verbunden. Umso wichtiger ist es, dass die Klinik frühzeitig – am besten direkt vom Haustierarzt – informiert wurde, damit das Kolikteam sofort für Sie und Ihr Pferd bereit steht.

Schon während Ihr Pferd untersucht wird, versuchen wir die wichtigsten Formalien zu klären. Vielen Besitzern fällt es in diesem Moment nicht leicht, sich von ihrem Vierbeiner zu trennen, doch mit den Informationen und Angaben können sie uns in der Behandlung ihres Pferdes unterstützen. Sobald die Erstuntersuchung abgeschlossen ist, ergibt sich also nicht selten die Entscheidung, ob eine Operation, wenn

notwendig, auch durchgeführt werden soll. Hinter dieser augenscheinlich klaren Frage verbirgt sich für viele Pferdebesitzer allerdings weiterer Klärungsbedarf:

- Welche Chancen hat mein Pferd bei einer OP?
- Ist es danach wieder völlig gesund oder bleibt eine Kolikanfälligkeit zurück?
- Wird es wieder sportlich einsatzfähig sein und kann es sein bisheriges Leistungsniveau wieder erreichen?
- Und nicht zuletzt die Frage: Was kostet das alles?

Wurde ein Darmverschluss eindeutig festgestellt, ist eine Operation unumgänglich. Die



1. Anmeldung – wir sind rund um die Uhr bereit!

Sobald Ihr Pferd als „Kolik“ bei uns angemeldet wird, ist das Notfallteam alarmiert. Wenn Sie in der Klinik eintreffen, stehen Tierarzt und Tierärzthelfer sowie modernste technische Untersuchungs-Geräte zur Verfügung, um eine schnelle und exakte Diagnose zu ermöglichen. Die diensthabende Chirurgin ist für eine eventuelle Operation in Bereitschaft und in maximal 30 Minuten vor Ort. Auch der Operationssaal wird schon im Vorfeld vorbereitet, damit im Falle eines Falles keine Zeit verloren geht.

Aufnahme und Eingangs- untersuchung – schnell und zuverlässig!

Unsere Notfall-Tierärzte und tiermedizinischen Fachangestellten sind Ihre ersten Ansprechpartner, wenn es um Ihr kolikendes Pferd geht. Entsprechend seines Allgemeinzustandes bringen sie es sicher in unseren spezialisierten Kolik-Untersuchungsraum oder in eine der Spe-





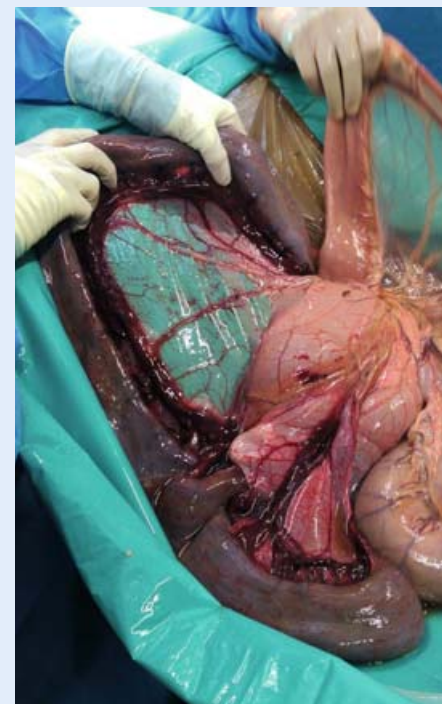
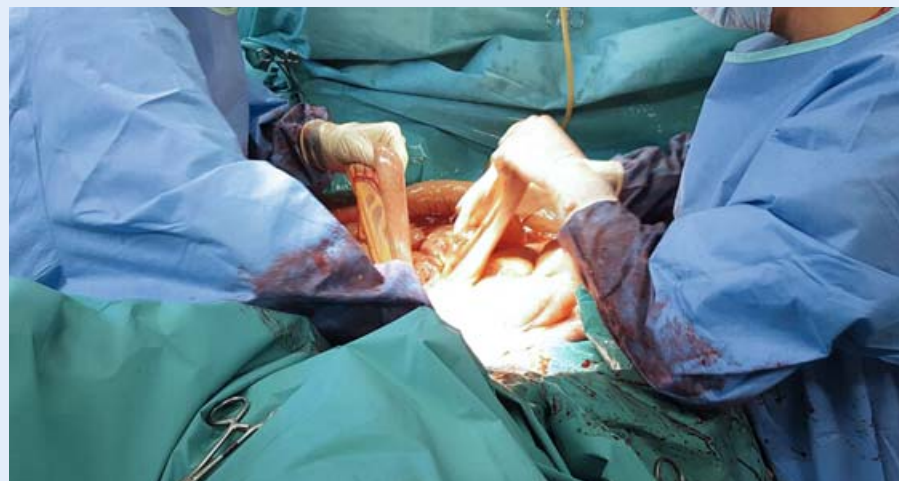
harten Fakten lauten: „Entweder wir operieren sofort oder das Tier wird sterben.“ Entscheiden Sie sich für eine Operation, gibt es nur einen vertretbaren Grund, nicht SOFORT zu operieren: wenn sich das Pferd in einem sehr schlechten Allgemeinzustand befindet und die Narkose nicht überleben würde. In diesem Fall ist eine schnelle und gezielte Initialbehandlung notwendig, um das Pferd „operationsfähig“ zu machen. Dazu werden neben einigen Medikamenten überwiegend Infusionen zur Stabilisierung der Herz- und Kreislauffunktionen verabreicht. Sobald sich der Allgemeinzustand verbessert hat, übernimmt unser erfahrenes OP-Team die weitere Führung. Der Operationserfolg hängt nicht nur davon ab, an welcher Art von Kolik ein Pferd erkrankt ist, sondern auch der Zeitpunkt ist entscheidend, wann es dem Chirurgen vorgestellt wird. Denn nicht nur für den unmittelbar verknöteten Darmabschnitt tickt die Uhr.

Wegen der unterbrochenen Darmdurchgängigkeit werden die vor dem Verschluss liegenden Darmanteile immer stärker überdehnt. Kommt die erlösende Entleerung etwas zu spät, bleiben betroffene Darmteile möglicherweise schlaff. Dieser Prozess ist vergleichbar mit einem Luftballon, der zu lange aufgeblasen war. Erschwerend kommt hinzu, dass aus den verknöteten Darmteilen nach einiger Zeit Keime und Giftstoffe in die Bauchhöhle und das Blut übergehen können. Bauchfellentzündung, Kreislaufchock und Nierenversagen sind mögliche Folgen. Diese können sowohl unmittelbar, als auch zeitversetzt nach der Operation auftreten. Unser kompetentes Kolikteam bildet sich regelmäßig fort und wird in diesen Fällen nach modernstem medizinischen Wissen handeln, um Ihrem Pferd zu helfen. Während der Operation können Sie in unserem Wartezimmer Platz nehmen. So haben wir die Möglichkeit, Sie während der Operation über den Zustand und die Erfolgsaussichten, und

später dann über den hoffentlich guten Ausgang des Eingriffs zu informieren. Auch wenn keiner daran denken möchte, kommt es leider auch vor, dass wir einem Pferd nicht mehr helfen können. In diesem Fall würden wir Ihnen nicht nur erklären – sondern auf Wunsch auch zeigen – warum jede Hilfe zu spät kam.

Postoperative Intensivbehandlung – die Zeit nach dem Eingriff!

Wenn auch weniger spektakulär, ist die Phase der intensiven Behandlung nach der Operation mindestens genauso wichtig, wie die Opera-



tion selbst und vom Aufwand noch deutlich höher. Oftmals ist über mehrere Tage eine Rund-um-die-Uhr-Betreuung Ihres Pferdes notwendig. Hier gilt es, allen Komplikationen, die sich postoperativ entwickeln können, entgegenzuwirken. Darmlähmung, Darmentzündung, Kreislaufschwierigkeiten, Bauchfellentzündung, Wundinfektion und noch einige andere Probleme können auch bei bester Betreuung auftreten. Umso wichtiger ist es, sie direkt zu behandeln. Deshalb kontrollieren unsere Tierärzte im Rahmen der Intensivbetreuung permanent alle wichtigen Funktionen und Werte wie den Allgemeinzustand, Temperatur, Puls, Herzfrequenz und Blutwerte. Je besser das Allgemeinbefinden des Pferdes vor der Operation war, umso kürzer ist meistens die anschließende Intensivbehandlung. Diese engmaschige Kontrolle ist notwendig und macht in den Gesamtkosten am Ende aber bis zu 2/3 aus.

Konservative Kolikbehandlung – intensiv ohne OP!

Von konservativer Behandlung spricht man, wenn die Kolik ohne Operation behandelt werden kann. Auch wenn nach dem Krankheitsbild noch nicht sicher ist, ob eine Operation notwendig ist, wird das Pferd im ersten Anlauf konservativ behandelt.

Oft wird davon ausgegangen, dass eine Behandlung ohne Operation die Kosten um ein Vielfaches reduziert, da nur Medikamente verabreicht wurden. Die Realität sieht jedoch anders aus. Das Pferd wurde in die Klinik überwiesen, weil Medikamente nicht angeschlagen haben oder die Krankheitssymptome schon über einen längeren Zeitraum zu erkennen waren. In diesen Fällen sollte eher von einer Intensivbehandlung ohne Operation gesprochen werden, denn diese Betreuung unterscheidet sich nur wenig von der Vorgehensweise nach einer Operation.

Grundsätzlich wird während der Betreuung alles versucht, um eine Operation bei Ihrem Pferd zu vermeiden. Mit Hilfe regelmäßiger klinischer Untersuchungen und Labormessungen wird der Allgemeinzustand regelmäßig überprüft. Damit wird sichergestellt, dass auf Veränderungen direkt eingegangen und im Notfall schnellstmöglich eine Operation eingeleitet werden kann.

Anhand der Laborergebnisse werden die Art und die Menge der Infusionen und Medikation für Ihr Pferd genau bestimmt. Manchmal kommt die Bewegung unerstützend hinzu, um die Darmtätigkeit anzuregen.

Zu den Kolikkrankheiten, welche zwar konservativ behandelt werden können, aber trotz-

dem intensive, engmaschige Betreuung erfordern, zählen: schwere Verstopfungen, massive Aufgasungen, Wurmbefall, manche Arten der Darmverlagerung, Durchfallerkrankungen, sowie manche behandelbare Magen-Darm-Vergiftungen.

Der wichtigste Personenkreis und gleichzeitig der beste Freund unserer Kolikpatienten ist in dieser Zeit ein Team aus Tiermedizinischen Fachangestellten und jungen engagierten Tierärzten. Sie begleiten ihre Schützlinge mit Herz und Kompetenz unermüdlich durch diese manchmal sehr beschwerliche Zeit.

Während der Behandlung ist es notwendig, dem Patienten Futter und manchmal auch Wasser zu entziehen. Wenn alle Untersuchungen auf einen normalen Zustand hindeuten, wird abschließend die Funktionsfähigkeit des Verdauungstraktes überprüft, indem das Pferd kontrolliert angefüttert wird. Deshalb empfehlen wir, die Anfütterung noch in der Klinik durchführen zu lassen, und wir betrachten das Pferd erst am Ende dieser Phase als gesund. Teilweise möchten Besitzer aus Kostengründen das Anfüttern Zuhause selber übernehmen. Dies ist möglich, aber der Kostenpunkt im Vergleich zu dem davor geleisteten Behandlung ist verschwindend gering. Die größte Freude für unser Kolikteam ist es, wenn wir Ihnen den Patienten wieder gesund mit nach Hause geben können.

Niemand denkt gerne freiwillig an die Situation, sein Pferd durch eine Kolik zu verlieren. Trotzdem ist es ein wichtiger Bestandteil unserer Beratung, auch über dieses Thema offen zu sprechen. Wir versuchen alles, um das Leben Ihres Tieres zu retten. Dennoch gibt es Krankheitsbilder und Formen der Kolik, bei denen jede Hilfe zu spät kommt. An diesem Punkt geben wir die Empfehlung, den Leidensweg des Pferdes zu beenden. Wir halten es für moralisch und ethisch vertretbar, im Sinne des Pferdes eine schwere, aber von Liebe zum Tier getragene Entscheidung zu treffen. Die Euthanasie ist für einen Besitzer immer ein emotionaler Schock, aber in einigen Fällen die richtige Entscheidung.

Pferdebesitzer, die den Entschluss fassen, ihrem Tier eine Kolik-Operation nicht mehr zuzumuten – sei es aufgrund des hohen Alters oder anderer Probleme – werden häufig von Gewissensbissen geplagt. Neben dem finanziellen Aufwand, stellt sich auch immer die Frage, welche Leiden auf das Pferd noch nach der Operation zukommen werden und ob die zu erwartende Lebensqualität dem Tier gerecht wird.

Es gibt seltene Situationen, in denen das Pferd nach oder während der aufwendigen Behandlung verstirbt, wie beispielsweise während einer Kolik-OP oder aufgrund von Komplikatio-

nen während der Nachbehandlung. In diesem Fall mischen sich für den Pferdebesitzer Trauer und Enttäuschung über die gescheiterte Behandlung mit dem finanziellen Verlust. Durch eine exakte diagnostische Arbeit und den ständigen Kontakt mit Ihnen und Ihrem Haustierarzt versuchen wir, für Sie Transparenz in unserer Arbeit zu schaffen, damit Sie zu jedem Zeitpunkt in der Lage sind, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Es ist nicht unser Ziel, unnötige medizinische Leistungen zu vermarkten, sondern eine kompromisslose und erfolgsversprechende Behandlung für Ihr Pferd zu gewährleisten.

Haben Sie weitere Fragen? Dann sprechen Sie uns an. Wir sind da – für Sie und Ihr Pferd!

Das Kolikteam der
Pferdeklinik Burg Müggenhausen

Eine Kolikbehandlung mit Operation, intensiver Rund-um-die-Uhr-Betreuung und dem Einsatz von speziellen Medikamenten ist mit erheblichen Kosten verbunden, die bei 5.000–7.000 Euro und mehr liegen können.

Dringend zu empfehlen sind deshalb Pferde OP-Versicherungen. Dazu gibt es verschiedene Angebote auf dem Markt. Für etwa 27 Euro im Monat können Sie sich zu 100 Prozent gegen die Kosten einer Kolikoperation und deren Nachbehandlung absichern. Rechnet man die OP- und Nachbehandlungskosten von rund 5000 Euro und mehr in monatliche Raten von 27 Euro um, ergibt sich ein Zeitraum von fünfzehn Jahren, diese abzuzahlen. Daher unsere Bitte: Versichern Sie Ihr Pferd! Es wäre schade, wenn wir Ihr Pferd einschläfern müssten, weil keine OP-Versicherung abgeschlossen wurde.



BURGMÜGGENHAUSEN
Pferdeklinik

Pferdeklinik Burg Müggenhausen GmbH
Heimerzheimer Str. 18 · D-53919 Weilerswist
Tel.: +49 (0)2254 6001-0 · Fax: - 150
info@pferde-klinik.de · www.pferde-klinik.de

Leitung: Dr. Thomas Weinberger
Fachtierarzt für Pferde

Dr. Coco Gather
Fachtierärztin für Pferde

© 2019 Pferdeklinik Burg Müggenhausen GmbH